

Der Sonne entgegen...

Kinder stürmten die Sportmeile im Grünzug



abü. Mehr als 600 Kinder sausten los, die fünf Grundschulen Auf den Heuen, Fischerhuder Straße, Halmerweg, Pastorenweg und Oslebshauer Heerstraße beteiligten sich am siebten Gröpelinger Sportmeilenlauf. Die Laufdisziplin erstreckte sich über vier Kilometer, angefeuert wurden sie von Cheerleadern der Klassen 1c und 1a der Grundschule Halmerweg. „Bei uns gibt es keine Verlierer“, das betont Rainer Possitt vom GTP West. „Wichtig ist, dass alle Kinder die Laufstrecke in ihrer individuellen Geschwindigkeit schaffen. So gibt

es auch keine ersten oder weiteren Plätze, jeder soll hier das Gefühl von „Gewinner“ haben.“ Zur Belohnung bekamen alle Kinder ein Schlüsselband. Nach dem Lauf gab es ein umfangreiches Angebot an Mitmachaktionen und Verpflegung auf dem Spielplatz Bromberger Straße. Durchgeführt wird das Projekt vom Gesundheitstreffpunkt West und der Projektgruppe Gröpelinger Sportmeile. Das Projekt wird unterstützt vom Beirat Gröpelingen, AOK, Gewoba, Unfallkasse Bremen sowie den Firmen Naturkostkontor und Univeq.

Schnecken, Mäuse, Hasen, Frösche, Pinguine und anderes Getier waren bereits am ersten richtig schönen Tag im Mai in Sachen Gröpelinger Sportmeilenlauf unterwegs. 144 Kinder nebst Geschwisterkindern und vielen Eltern liefen gruppenweise ein Teilstück der Strecke, immerhin einen ganzen Kilometer, von der Stoteler Straße bis zum Kindergarten, an den Kreuzungen gut bewacht von den Gröpelinger Schutzmännern. Alle kamen erfolgreich ins Ziel, egal ob auf eigenen Füßen oder Mamas respektive Papas Arm.

Dort ging es bis zum Mittag sportlich weiter. Rainer Possitt vom Gesundheitstreffpunkt West hatte „bemil“, das Bewegungsmobil,

mitgebracht, der Landessportbund lockte mit seinen Angeboten, zu schnabulieren gab es frisch geschnibbelte Rohkost und Obst aus der Kita-Küche.

Bereits zum zweitenmal führte die Evangelische Kita Seewenestraße den Lauf in Kooperation mit dem Gesundheitstreffpunkt West durch.

Katharina Kamphoff und Magda Knies, Leiterinnen der Kita, freuten sich über die Beteiligung der vielen Eltern. „Einige Mütter und Väter nehmen sich sogar frei, um ihre Kinder anzufernen, sie sind richtig stolz und laufen mit. Ohne sie wäre das gar nicht möglich.“ Auch der Zusammenhalt in den Gruppen wächst. Die Eltern lernen sich kennen, kommen miteinander ins Gespräch.



Bei strahlendem Sonnenschein sausten erst die Kita-Kinder, dann die Schulkinder durch den Grünzug. Fotos: Antje Büsing